



**Postulat der Fraktion Die Mitte
betreffend Einführung einer BM Sek+ für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
vom 13. Juni 2023**

Die Fraktion Die Mitte hat am 13. Juni 2023 folgendes Postulat eingereicht:

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat die notwendigen Gesetzesänderungen zu unterbreiten sowie die erforderlichen Verordnungsänderungen vorzunehmen, damit eine BM Sek+ eingeführt werden kann. Mit diesen Anpassungen sollen leistungsstarke Zuger Schülerinnen und Schüler, die eine Berufslehre anstreben, bereits in der Sekundarschule mit der Berufsmaturität (BM) beginnen können.

Begründung

Die BM Sek+ (Name offen) soll ein Angebot für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler sein, die sich hohe Ziele setzen und fähig sind, eigenverantwortlich und selbstorganisiert zu lernen, aber keinen gymnasialen Bildungsweg anstreben. Eine mögliche Ausgestaltung, analog zum Kanton Luzern, kann sein, dass das 1. Jahr Berufsmaturität bereits in der 3. Sekundarschule abgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler besuchen dann einen Tag pro Woche den BM-Unterricht an einem Berufsbildungszentrum und an den restlichen Wochentagen den Unterricht gemäss Stundenplan (ohne Wahlpflichtfächer) an der Sekundarschule. So wird für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler weiterhin ein Anreiz im letzten Oberstufenjahr geschaffen, wenn beispielsweise der Lehrvertrag bereits in der 2. Oberstufe unterschrieben ist. Wenn das 1. Jahr Berufsmaturität in der Oberstufe absolviert wird, findet bei der Berufslehre im letzten Lehrjahr kein BM-Unterricht mehr statt. So können sich die Lernenden auf einen erfolgreichen Abschluss in der Berufslehre konzentrieren und sammeln dabei zusätzliche Berufspraxis. Dies kommt zugleich den Lehrbetrieben und dem Gewerbe zugute, da die Lernenden einen zusätzlichen Tag pro Woche im Betrieb arbeiten können. Dem Gewerbe und der Wirtschaft stehen so sehr gut qualifizierte Jugendliche offen, welche sonst eher eine gymnasiale und nachfolgend universitäre Laufbahn einschlagen. Mit der BM Sek+ entsteht eine Win-Win-Situation für die Jugendlichen und die Wirtschaft.

Der Kanton Zug muss das Rad nicht neu erfinden, denn der Kanton Luzern führt das Bildungsangebot BM SEK+ als Pilotprojekt seit dem Schuljahr 2021/22. Weiter steht der Bildungsgang ab Schuljahr 2022/23 auch Jugendlichen im Kanton Obwalden offen.

Quellen:

https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht_organisation/uo_foerderangebote/uo_fa_sek_plus
<https://www.365.zebi.ch/de/c/ein-plus-fuer-die-berufsmaturitaet.7896>